

„Welche mehrsprachigen Kinder sollten logopädisch abgeklärt werden?“ — eine Entscheidungshilfe

Fragen aus der Berufspraxis

„Wann ist DaZ ausreichend? Welche mehrsprachigen Kinder brauchen zusätzlich logopädische Unterstützung? Wie gehe ich vor, um dies zu entscheiden? Wie unterscheiden sich die Massnahmen Deutsch als Zweitsprache und Logopädie voneinander?...“

Die kurz umschriebene Thematik ist in den vergangenen 15 Jahren an Treffen der Interessensgemeinschaft Schule von Logopädie Bern immer wieder breit diskutiert worden.

Auf diesem Hintergrund ist das vorliegende Papier entstanden, welches als Entscheidungshilfe beigezogen werden kann.

Unterschied DaZ (Deutsch als Zweitsprache) und Logopädie

Der Unterricht in Deutsch als Zweitsprache (DaZ) richtet sich an Kinder und Jugendliche ohne, oder mit noch unzureichenden Kenntnissen der Unterrichtssprache. Der DaZ-Unterricht vermittelt den gezielten Erwerb von Deutsch als Zweitsprache und fördert die Integration in den Kindergarten und in die Schule. Er unterstützt Kinder und Jugendliche beim Aufbau der notwendigen Kenntnisse der Unterrichtssprache, so dass sie dem Regelunterricht folgen und erfolgreich lernen können. Der DaZ-Unterricht ist grundsätzlich integrativ in der Klasse oder mit DaZ-Lernenden aus verschiedenen Klassen in Gruppen ausserhalb zu erteilen.

1

In Ergänzung zum Regelunterricht bestehen drei Angebote der DaZ-Förderung:

DaZ-Unterricht (häufigste Form), Intensivkurs DaZ und der daran anschliessende Aufbaukurs DaZ. Die Angebote werden aus dem Lektionenpool für die Besonderen Massnahmen gespiesen.

Das heisst, den Kindern wird ein Input geboten, damit sie BICS (Basic Interpersonal Communicative Skills: Alltagskommunikation) und CALP (Cognitive Academic Language Proficiency: Kognitive Sprachfähigkeit inkl. Schriftspracherwerb) erwerben können.

In der Logopädie werden primär Kinder mit Störungen/Auffälligkeiten/Verzögerungen im Erstspracherwerb behandelt/beraten. Zur Triage vgl Tabelle auf Seite 2.

Quellen:

Direktionsverordnung über die Besonderen Massnahmen, BMDV, Art. 5
deutschlernen-blog.de, Aug. 2018,
Leitfaden DaZ, 3. Ausgabe 2015

Erschwerter Zweitspracherwerb

Wann ist eine logopädische Abklärung indiziert?

Erstspracherwerb nicht beurteilbar und zu kurzer/zu wenig intensiver Input der Zweitsprache	→ DaZ /Interdisziplinäre Förderung : Zweitsprachinput steigern *Lernfortschritte beobachten
Erstspracherwerb auffällig ... (Nach Aussage der Eltern)	...und auffälliger Zweitspracherwerb	→ Anmeldung zur logopädischen Abklärung
Erstspracherwerb nicht beurteilbarund auffälliger Zweitspracherwerb	→ Anmeldung zur logopädischen Abklärung

Quelle: Logopädie Team Thun , Jan. 11

*„Für den Erwerb von BICS sind 6 Monate bis 2 Jahre notwendig, dies bei einem Deutschinput von mind. 3 Halbtagen die Woche und mind. 40% deutschsprachige Kinder in der Gruppe.“

Die Anzahl deutschsprachiger Kinder in der Gruppe kann relativiert werden.

Quelle: Rosemarie Tracy (2008): Wie Kinder Sprachen lernen. Und wie man sie dabei unterstützen kann.

Diagnostik

1. Schritt: Schulische Anamnese

Bevor eine logopädische Abklärung gemacht wird, sollte eine schulische Anamnese im interdisziplinären Team mit folgenden zu klärenden Fragen gemacht werden:

- Dauer und Intensität des Zweitsprachinputs
- Beobachtungen des Lernverhaltens / Lernfortschritts: Kommunikatives Verhalten (Fragen, aktives spontanes Nachsprechen, Selbstkorrekturen, Spielverhalten...)? Wörter korrekt nachsprechen? Lautinventar? Merkfähigkeit?
- Allfällige Vorinformationen der Lehrer von Elterngesprächen zum Spracherwerb in der Erstsprache und zum Zweitspracherwerb / Stellung in der Geschwisterreihe
- Detailliertere Angaben zur Zweitsprachkompetenz

Resultiert daraus die Feststellung eines auffälligen Zweitspracherwerbs sollte eine logopädische Abklärung geplant werden.

2. Schritt: Logopädische Abklärung

Diese Symptome zeigen sich häufig:

- Kein oder sehr einfaches Rollenspiel
- Stagnation im Erwerb der Zweitsprache (reduzierte Lernfähigkeit)
- Schlechte Merkfähigkeit
- deutliche lautliche Schwierigkeiten beim Nachsprechen
- auffälliges Sprach- und Kommunikationsverhalten (Ja-ja Tendenz, keine Fragen, nur nonverbale oder keine Kommunikation)
- perseverierendes Schlüsselwortverständnis ohne Triangulieren
- perseverierende Passepartoutsätze
- stereotyper Gebrauch von Wörtern

- ...

3. Schritt: Sprachanamnese mit den Eltern

Es können unter der nachfolgend aufgeführten Adresse Anamnesefragebögen in verschiedenen Sprachen heruntergeladen werden.

www.logo-com.net, August 2018

Scharff-Rethfeldt W. (2012): Fragebogen zum Erhalt von Informationen zum Bilingualen Patientenprofil - Kinder (BPP).

4. Schritt: Diagnostische Abklärungsinstrumente

Grob unterscheidet Christoph Till (März 2017: Die regelhafte mehrsprachige Sprachentwicklung und ihre Abweichungen. Vorlesungsdokumentation Universität Fribourg.) folgende drei Abklärungsbereiche.

- Erzählfähigkeiten
- Wiederholung von Nichtwörtern (Z.B. MOTTIER Silbentest)
- Dynamisches Verfahren: Input geben und auf diese Weise Erwerbsstrategien, Merkfähigkeit und Lernerfolge nach einer gewissen Zeit überprüfen

Als mögliche Beispiele:

- *im einfachsten Fall ein dem Kind unbekanntes Wort während der Abklärung beibringen und zum Schluss überprüfen, ob es gelernt worden ist.*
- *im ausführlichen Fall: Innerhalb einer Kurzintervention nach Erstabklärung eine Abschlussabklärung machen, um Lernfortschritte zu messen.*

3

Ergänzend als Ideen dazu:

- Lautinventar feststellen
- Wortschatz: Semantische Felder mit Bildern (Nonverbal)
- Ev. Abklärungsverfahren (PiccoLog, LogWords, LiseDaz)
- Symbol- und Rollenspiel
- Einfache Rätsel verstehen und produzieren
- Bildergeschichten legen
- Schriftspracherwerbskompetenzen

Relevanz der interdisziplinären Zusammenarbeit

Im Gespräch mit weiteren Fachpersonen (DaZ-Lehrperson, Klassenlehrperson, Kindergartenlehrperson) können wichtige Informationen gesammelt werden. Falls das betreffende Kind beispielsweise den Unterricht in DaZ bereits besucht, kann die dafür zuständige Lehrperson präzise Informationen über Fortschritte, Stagnation, und Zweitspracherwerbsstatus liefern. Die interdisziplinäre Zusammenarbeit ist für die Triage also von zentraler Bedeutung.